



# #Unsere12 Limburg

- 1 **setzt sich aus der Kernstadt und den sieben Stadtteilen zusammen: Ihnen und unseren 35.500 Mitbürgern gilt unser gemeinsames ehrenamtliches Engagement in der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten. In Limburg sollen sich Familien mit Kindern, Jugendliche, Menschen mittleren Alters ebenso wohlfühlen können wie ältere Menschen. Limburg ist eine Stadt für alle Generationen!**

*Dafür wollen wir gemeinsam mit einem Bürgermeister Stefan Laux arbeiten.*

- 2 **braucht Klasse statt Masse beim Wohnungsbau und in der Stadtentwicklung: Wir wollen unsere Stadt nicht größer, sondern schöner und besser machen!**

*Dies beinhaltet eine behutsame und angemessene Entwicklung von Wohnquartieren, die neben dem Flächenbedarf an der dörflichen Peripherie auch die nachhaltige Revitalisierung der Ortskerne in den Fokus nimmt. Gerade dort müssen entsprechende Potenziale zur Schaffung von Wohnflächen erkannt, gehoben und mit finanziellen Mitteln der Kommune („Ortsmitte neu erleben 2.0“) gefördert werden.*

*Die Verbandsgemeinde Wallmerod im Westerwald ist im Rahmen der Ortskernsanierung besonders aktiv und erfolgreich. Stefan Laux steht mit dem dortigen Bürgermeister in engem Kontakt und hat bereits vielversprechende Vorschläge für eine Stärkung unserer Ortskerne entwickelt.*

- 3 **braucht mehr Natur: Wir setzen uns für eine Aufwertung und Ausdehnung der Grünzonen und Naherholungsgebiete ein!**

*Daher machen wir uns für den Erhalt und die Ausweitung des heimischen Baum- und Pflanzenbestandes stark, um in der Stadt selbst wie auch in den Stadtteilen mehr Grün zu schaffen. Solche Maßnahmen sind positiv für das Straßenbild und leisten zudem einen Beitrag für das Mikroklima.*

*Ein besondere Aufwertung soll vor allem das Lahnufer in Limburg erhalten, wo – nach den von Stefan Laux bereits vorgelegten Plänen – ein „Stadtpark Lahn“ umgesetzt und damit eine besonders attraktive Naherholungsfläche für Bevölkerung und Touristen entstehen soll.*

- 4 **muss die Verkehrsprobleme anpacken: Bis die Südumgehung kommt, brauchen wir den engagierten Ausbau intelligenter und nachhaltiger Mobilitätskonzepte!**

*Dies schließt nicht nur den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und die Verbesserungen für Fußgänger- und Radfahrer (durch die Schließung von Radwegelücken), sondern auch den Ausbau des Anrufsammeltaxis (AST) zu einem attraktiven und sehr flexiblen Mobilitätssystem („on demand“) mit ein.*



*Mit Bürgermeisterkandidat Stefan Laux sind wir uns allerdings einig, dass die Handelsstadt Limburg für die Kunden aus dem Umland auch zukünftig gut mit dem Auto erreichbar bleiben muss. Wir stehen für ein Mit- und Nebeneinander, aber nicht Gegeneinander der verschiedenen Verkehrsmittel.*

**6** **braucht eine attraktive Innenstadt: Zur Bewältigung der Folgen der Pandemie hat die CDU bereits einen Antrag („Lebendige City 2030“) eingebracht – hiermit sollen Einzelhandel, Gastronomie und Kultur wieder auf die Beine gebracht werden!**

*Verantwortliche Politik muss den Blick vor allem nach vorne richten: Wie wird sich unsere Innenstadt weiterentwickeln? Wird sie auch künftig vor allem als Einkaufs- und Gastronomie-Standort wahrgenommen? Wie muss sich der stationäre Handel aufstellen, um angesichts des unverminderten Wachstums des Online-Versands noch eine Überlebenschance zu haben? Welche Kapazitäten werden frei, welche Interessenten werden sich neu ansiedeln, welche Nutzungskonzepte nachfragen oder mitbringen? Wie wirkt sich dies alles auf das Stadtbild aus?*

*Als CDU nehmen wir uns dieser Fragen an und haben über den Antrag „Lebendige City 2030“ – Unsere Innenstadt nachhaltig stärken“ die Weichen gestellt, dass sich hierüber eine breite politische und gesellschaftliche Debatte entwickeln kann, an der sich möglichst viele Akteure (auch jener außerhalb der Politik: CityRing, Altstadtkreis, Industrie- und Handelskammer etc.) beteiligen soll(t)en. Gemeinsames Ziel aller Beteiligten sollte es sein, einen neuen, gesunden, stabilen und damit nachhaltigen Mix (Handel, Gastronomie, Arbeit, Wohnen, Kultur und Freizeit) zu schaffen, der einerseits das Stadtbild der Zukunft prägen und andererseits die schrittweise Verödung der Innenstadt verhindern kann.*

**7** **muss eine Stadt des Ehrenamtes bleiben: Wir werden die Aktiven in den Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden, Selbsthilfegruppen und Feuerwehren weiter engagiert unterstützen!**

*Seit jeher steht die CDU verlässlich an der Seite unserer vielen Ehrenamtler, die mit ihrem freiwilligen Engagement einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft leisten. So erbringt auch die Kommunalpolitik selbst, in der Bürger für Bürger Verantwortung übernehmen, eine wichtige Leistung für die Allgemeinheit.*

*Gerade in den Zeiten der Pandemie haben die vertrauten Vereinsaktivitäten – seien es die Trainings, die Chorproben, die Zusammenkünfte in der Vereinsfamilie usw. – beträchtlich leiden müssen, das übliche und so wertgeschätzte Miteinander ist vielerorts praktisch zum Erliegen gekommen. Als CDU haben wir deswegen gerade in den schwierigen Umständen immer ein offenes Ohr für die Vereine und werden alles daran setzen, dass die Vereinstätigkeiten nach Überwindung der Pandemie wieder in der Qualität und mit der Freude betrieben werden kann, die sie vor der Krise ausgezeichnet hat.*

*Wir freuen uns darüber, dass Stefan Laux als langjähriger Vorsitzender eines großen Sportvereins angekündigt hat, die Förderung des Ehrenamtes im Rathaus endlich zur Chefsache zu machen.*



**8 braucht Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit – nicht nur rund um den Bahnhof: Deshalb fordern wir konkrete städtische Sicherheitsmaßnahmen und deutlich mehr Ordnungs-kräfte auf der Straße!**

*Sicherheit für Limburg bedeutet die Realisierung vor allem jener Maßnahmen, die unmittelbar vor Ort entschieden und umgesetzt werden können. Dazu zählt die vermehrte Bestreifung vor allem jener Lokalitäten, die von den Bürgern mittlerweile als Angsträume wahrgenommen werden – und dies auch in den Stadtteilen. Sicherheit und Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum lassen sich auch durch die Verbesserung der Ausleuchtung, durch die zeitnahe Beseitigung von Müll und Schmutz steigern. Daneben spricht sich die CDU seit jeher für die Ausweitung der Video-Überwachung auch möglichst viele Bereiche der Innenstadt aus.*

*Die CDU steht für eine stärkere Präsenz der Ordnungskräfte im Stadtbild. Gegebenenfalls müssen wir sogar eine eigene „Stadtpolizei Limburg“ einrichten, wie von Stefan Laux vorgeschlagen.*

**9 ist eine Stadt mit Geschichte: Wir haben eine einzigartige Altstadt, die mit dem Dom das Herz der Stadt bildet. Wer in Limburg lebt oder als Tourist in die Stadt kommt, soll sich auch in Zukunft hier wohlfühlen und gerne wiederkommen. Deshalb brauchen wir nachhaltige Konzepte für eine lebendige Altstadt!**

*Zum Schutz des unmittelbaren Ortscharakters regen wir die Errichtung einer transparenten Altstadtsatzung an und sprechen uns für eine gezielte Investition städtischer Mittel in die öffentlichen Plätze aus. Ebenso müssen die Vorhaben Neugestaltung Domplateau sowie Sanierung des Limburger Schlosses (inklusive virtuelles Stadtmuseum und Stadtarchiv) fortgeführt und zum Abschluss gebracht werden.*

*Dass Stefan Laux seine Ideenwerkstatt „#Machbar“ im Herzen der Altstadt betreibt, ist kein Zufall: Ihm liegt die Altstadt besonders am Herzen.*

**10 ist längst auch Heimat vieler Menschen, die selbst (oder deren Eltern) aus anderen Ländern zu uns gekommen sind: Als Volkspartei der Mitte setzen wir uns auch künftig aktiv für eine erfolgreiche Integration und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft – und zwar ausdrücklich und ausschließlich auf dem Boden des Grundgesetzes – ein!**

*Die Einwanderer haben ihre Religion, ihre nationalen, kulturellen und persönlichen Identitäten mitgebracht. Dennoch ist das Mitmachen in gemeinsamen Vereinen, beim Sport und im Rahmen sonstiger sozialer Kontakte längst zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Für den sozialen Frieden ist ein gedeihliches Zusammenwirken zwischen den Einheimischen und den ursprünglich Zugewanderten von sehr großer Bedeutung.*

*Verhindert werden muss, dass Parallelgesellschaften entstehen, die sich vom übrigen sozialen Leben ausgeschlossen fühlen oder selbst abschotten. Unser Ziel sollte es deswegen sein, für unsere Stadt eine gemeinsame Identität und ein Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern, das tragfähig ist, die Herausforderungen der Zukunft zu bestehen.*



- 11** braucht nicht nur innovative Unternehmen – in einem stabilen Branchenmix –, sondern auch ausreichend dimensionierte Gewerbegebiete, um sie ansiedeln zu können: Wir wollen, dass noch mehr Limburger hier arbeiten können statt pendeln zu müssen!

*Dabei muss verantwortungsvolle Politik freilich auch den hiermit einhergehenden Landschaftsverbrauch sowie den Zuwachs an Verkehr im Blick haben und einen angemessenen Ausgleich mit den Bedarfen ansiedlungswilliger Unternehmen anstreben. Das Rathaus muss dabei ein kompetenter und engagierter Dienstleister für ansiedlungswillige Unternehmen sein und passgenaue Konzepte anbieten können.*

*Als Leiter einer großen berufsbildenden Schule mit gewerblich-technischer Ausrichtung kennt Stefan Laux die Bedürfnisse des Handwerks und der Industrie aus erster Hand. Limburg wird erheblich davon profitieren, dass er als zukünftiger Bürgermeister einen direkten Draht zur Wirtschaft hat.*

**muss die Chancen der Digitalisierung nutzen. Die Limburger Bürger und Unternehmen brauchen eine hochwertige digitale Infrastruktur. Die Stadt muss mit der Einrichtung eines digitalen Rathauses mit gutem Beispiel vorangehen!**

*Ein digitales Bürgerbüro und eine umfassende Digitalisierung der Verwaltungsarbeit müssen im 21. Jahrhundert eine Selbstverständlichkeit sein. Die Erwartungshaltung der Bürger an den „Dienstleister Stadt Limburg“ ist hier eindeutig. Die rasante Veränderung bestehender Arbeitsformen (in Richtung des digitalen Heimarbeitsplatzes, in allen Branchen, in denen dies möglich ist) während der Corona-Krise haben Chancen und Grenzen der bestehenden Kapazitäten aufgezeigt.*

*Für die CDU bedeutet dies, sich auch künftig für den zielgerichteten Ausbau der digitalen Infrastruktur – und besonders des schnellen Internets in allen Stadtteilen – stark zu machen. Diesem Ausbau muss in Zukunft hohe Priorität zugemessen werden.*

*Mit der Digitalisierung der Wirtschaft und deren Auswirkung auf die Ausbildung junger Menschen ist Stefan Laux als Leiter einer großen Schule ständig beschäftigt. Im Wahlkampf zeigt er von Beginn an, wie versiert er die neuen Medien zu nutzen weiß. Diese Expertise wird uns auf dem Weg zu einem „digitalen Rathaus“ enorm helfen.*

- 12** steht für Solidarität und Zusammenhalt: Die Corona-Krise hat gezeigt, dass die Limburger zusammenhalten und sich gegenseitig helfen. Familie, Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe sind unverzichtbare Pfeiler einer solidarischen Gesellschaft.

*Als Teil dieses Miteinanders bringen sich die Frauen und Männer der CDU sowie Bürgermeisterkandidat Stefan Laux mit großem Engagement für unsere gemeinsame Heimat ein. Hierfür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen – und um Ihre Stimme am 14. März 2021.*

**Vielen Dank.**